BERICHT

über

das VI. Schuljahr von Ostern 1885—1886.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand.	Klassen.									Summe der wöchentlichen Stunden.
	I U	II O	II U	III O	III U	IV	V	VI	Vorschulkl.	
Religion, evang.	2	2		2		2	2	3	2	15
Religion, kathol.	2			2		1	1	1		7
Religion, jüd., fac.	1		2			2				5
Deutsch	3	2		2	2	2	2	3	7	23
Latein	8	8		9	9	9	9	9		61
Griechisch	6	7		7	7					27
Französisch	2	2		2	2	5	4			17
Hebräisch, fac.	2									2
Englisch, fac.	2		2							4
Geschichte	3	3		2	2	2	1	1		14
Geographie				1	1	2	2	2	2	10
Mathematik und Rechnen	4	4		3	3	4	4	4	5	31
Physik und Naturgeschichte	2	2		2	2	2	2	2		14
Turnen	2			2			2		1	7
Schreiben							2	2	3	7
Zeichnen	2					2	2	2		8
Gesang	1						2	2	2	7

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

A. Ostern bis Michaelis 1885.

No.	Lehrer.	I U.	II O.	II U.	III O.	III U.	IV.	V.	VI.	Vorschulkl.	Sa.
1	**Dr. Heinze,** Direktor. Ordinar. I U.	6 Latein. 6 Griech.									12
2	**Brachvogel,** Oberlehrer. Ordinar. III O.	2 Religion. 3 Deutsch. 2 fac. Hebr.	2 Religion.		2 Religion. 7 Latein.		2 Religion.				20
3	**Lueck,** Oberlehrer. Ordinar. II O u. U.	2 Latein.	2 Deutsch. 8 Latein.		2 Latein.						14
4	**Schoettler,** Gymnasiallehrer.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathematik. 2 Physik.		3 Mathem. 2 Naturg.	3 Mathem.					20
5	**Winicker,** Gymnasiallehrer. Ordinar. III U.	3 Gesch. u. Geograph.	3 Gesch. u. Geographie.		7 Griech.	7 Latein.					20
6	**Dr. Schlichteisen,** Gymnasiallehrer. Ordinar. IV.		7 Griechisch.		2 Gesch. 1 Geogr.		2 Deutsch. 9 Latein.				21
7	**Karabasz,** Gymnasiallehrer. Ordinar. V.					7 Griech. 1 Geogr.		2 Deutsch. 9 Latein. 1 Gesch.			20
8	**Luchmann,** wissenschaftl. Hilfslehrer.					2 Französ. 2 Naturg.	4 Mathem. 2 Geogr. 2 Naturg.	4 Rechnen. 2 Geogr. 2 Naturg.			20
9	**Kliesch,** technischer Lehrer.	2 Turnen. 2 Zeichnen fac.			2 Turnen.		2 Zeichnen.	2 Turnen. 2 Religion. 2 Schreiben. 2 Zeichnen. 2 Singen.	3 Religion. 2 Schreiben. 2 Zeichnen.		25
10	**Wundsch,** Kandidat.	1 Chorgesang.				2 Deutsch. 2 Latein.	2 Gesch.				7
11	**Dr. Zimmermann,** Kandidat.	2 Französ. 2 Englisch fac.	2 Französisch.		2 Französ.		5 Französ.	4 Französ.	2 Geogr.		19
12	**Sommerfeld,** Kandidat. Ordinar. VI.				2 Deutsch.	2 Gesch.			3 Deutsch. 9 Latein. 1 Gesch.		17
13	**Dr. Richert,** Kand. prob.								4 Rechnen. 2 Naturg.		6
14	**Dr. theol. Muszynski,** kathol. Religionslehrer.	2 Religion.			2 Religion.		1 Religion.	1 Religion.	1 Religion.		7
15	**Dr. Brann,** Rabbiner, jüd. Religionslehrer.	1 Religion.		2 Religion.			1 Religion.				5
16	**Krause,** Lehrer der Vorschulklasse.									2 Religion. 7 Deutsch. 5 Rechnen. 3 Schreiben. 2 Heimatk. 2 Singen. 1 Turnen.	22

B. Michaelis 1885 bis Ostern 1886.

No.	Lehrer.	I U.	II O.	II U.	III O.	III U.	IV.	V.	VI.	Vorschulkl.	Sa.
1	**Dr. Heinze,** Direktor. Ordinar. I U.	6 Latein. 6 Griech.									12
2	**Brachvogel,** Oberlehrer. Ordinar. III O.	2 Religion. 3 Deutsch. 2 fac. Hebr.	2 Religion.		2 Religion. 7 Latein.		2 Religion.				20
3	**Lueck,** Oberlehrer. Ordinar. II O u. U.	2 Latein.	8 Latein.		2 Latein.	2 Latein. 2 Gesch. 1 Geogr.					17
4	**Schoettler,** Gymnasiallehrer.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathematik. 2 Physik.		3 Mathem. 2 Naturg.	3 Mathem.					20
5	**Winicker,** Gymnasiallehrer. Ordinar. III U.	3 Gesch. u. Geograph.	3 Gesch. u. Geographie.		7 Griech.	7 Latein.					20
6	**Dr. Schlichteisen,** Gymnasiallehrer. Ordinar. IV.		7 Griechisch.		2 Gesch. 1 Geogr.		2 Deutsch. 9 Latein.				21
7	**Karabasz,** Gymnasiallehrer. Ordinar. V.					7 Griech.		2 Deutsch. 9 Latein. 1 Gesch. 2 Geogr.			21
8	**Luchmann,** wissenschaftl. Hilfslehrer.					2 Französ. 2 Naturg.	4 Mathem. 2 Geogr. 2 Naturg.	4 Rechnen. 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.		22
9	**Kliesch,** technischer Lehrer.	2 Turnen. 2 Zeichnen fac.			2 Turnen.		2 Zeichnen.	2 Turnen. 2 Religion. 2 Schreiben. 2 Zeichnen. 2 Singen.	3 Religion. 2 Schreiben. 2 Zeichnen.		25
10	**Wundsch,*)** Kandidat.	1 Chorgesang.				2 Deutsch.	2 Gesch.				5
11	**Dr. Zimmermann,** Kandidat.	2 Französ. 2 Englisch fac.	2 Französisch.	2 Englisch fac.	2 Französ.		5 Französ.	4 Französ.			19
12	**Sommerfeld,** Kandidat. Ordinar. VI.		2 Deutsch.		2 Deutsch.				3 Deutsch. 9 Latein. 1 Gesch.		17
13	**Dr. Richert,** Kand. prob.								4 Rechnen.		4
14	**Dr. theol. Muszynski,** kathol. Religionslehrer.	2 Religion.			2 Religion.		1 Religion.	1 Religion.	1 Religion.		7
15	**Dr. Brann,** Rabbiner, jüd. Religionslehrer.	1 Religion.		2 Religion.			1 Religion.				5
16	**Krause,** Lehrer der Vorschulklasse.									2 Religion. 7 Deutsch. 5 Rechnen. 3 Schreiben. 2 Heimatk. 2 Singen. 1 Turnen.	22

*) Nach dem zu Neujahr d. J. erfolgten Abgang des Kand. Wundsch übernahmen in IIIB 2 St. Deutsch G.-L. Winicker — in IV. 2 St. Geschichte Oberlehrer Lueck und die Leitung der Chorgesangsstunde der technische Lehrer Kliesch.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

I. Prima B. Ordinarius: der Direktor.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht: Kirchengeschichte nach Richters Lehrbuch. Lektüre aus dem Ev. Johannis im Grundtext. Wiederholungen aus der Bibelkunde des N. T. — Brachvogel.

b) Katholischer Religionsunterricht: 2 St. Kirchengeschichte und der erste Teil der Sittenlehre nach Dreher. Der erste Brief des heiligen Johannes im Grundtext gelesen. — Dr. Muszynski.

Deutsch. 3 St. Lektüre und Erklärung des Tasso von Goethe; privatim: Der Prinz von Homburg und die Hermannsschlacht von H. v. Kleist, die Jungfrau von Orleans von Schiller und Auswahl aus dem Messias von Klopstock. — Das Nibelungenlied, Gudrun, Lieder Walthers von der Vogelweide gelesen und erklärt nach der Auswahl von Gude. Die Oden Klopstocks nach der Auswahl von Back. — Die Aufsatzlehre nach Linnig. — Deutsche Arbeiten.*) Freie Vorträge. — Eine literar-historische Übersicht bis auf Lessing nach dem Leitfaden von Herbst. — Brachvogel.

*) Themata: 1) Homo sum, nihil humani a me alienum puto. 2) Der grosse Kurfürst (Charakteristik). 3) Inwiefern giebt H. v. Kleist in der „Hermannsschlacht" seinem patriotischen Schmerz und Zorn sowie seiner Hoffnung auf die spätere Grösse Deutschlands Ausdruck? (Klassen-Aufsatz.) 4) Wodurch werden grosse und glücklich bestandene Gefahren die höchste Wohlthat für die Völker? (Sedan-Rede.) 5) Siegfrieds Tod (nach Ursachen, äusseren Umständen und Folgen. — Klassen-Aufsatz). 6) Die Ehrsucht (Begriffs-Entwickelung). 7) Welche schlimmen Wirkungen übt die Einsamkeit auf Tasso aus? 8) Wie wird die weltgeschichtliche Epoche des Humanismus in Goethes „Tasso" für die Handlung des Dramas verwertet? 9) Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. 10) Der Dichter und sein Werk nach „Tasso". 11) Ein Klassen-Aufsatz. —

Latein. 8 St. Cic. Brutus und de natura Deorum (in der Auswahl nach Lüttgens). — Privatim: pro rege Deiotaro — de amicitia. Retrovert. aus Cicer. Reden. Im Anschluss an die Rückgabe der wöchentlichen Exercitien oder Extemporalien Repetitionen aus der Grammatik (nach Ellendt-Seyffert), Stilistik (Berger, stilist. Vorübungen der lat. Sprache) und Synonymik. — Lat. Sprechübungen und lat. Aufsätze.*) 6 St. — Der Director.

Horaz. Oden B. I und II, ausgewählte Satiren. 2 St. Lueck.

*) Themata: 1) De Leonidae in Thermopylis morte gloriosa. 2) Urbem Romam Romulus condidit, Camillus restituit, Cicero servavit. 3) Quibus maxime rebus Pericles reipublicae Atheniensium profuerit. 4) Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriorem casum reservat. (Chrie). 5) Qua ratione Socrates priorum accusatorum crimina refutaverit (Klassen-Aufsatz). 6) Marius patriae suae et salus et pernicies. 7) Invia virtuti nulla est via. (Chrie.) 8) Athenienses optime cum de Graecis tum de universo hominum genere meritos esse. 9) Cur Ajax Sophoclius de vita sua desperandum sibi esse censuerit. 10) Num Epaminondas recte dixerit Boeotiam esse Ἄρεως ὀρχήστραν. (Klassen-Aufsatz.)

Griechisch. 6 St. Wöchentliche Exercitien aus Böhmes Aufgaben zum Übersetzen oder Extemporalien. Bei der Rückgabe der Arbeiten grammatische Repetitionen unter Hinweis auf Braune's Attische Syntax. Homer. Ilias I—VIII. Privatim IX—XII. Memorieren von Versen. — Plato. Apologie des Sokrates und Krito. — Sophokles. Ajax. Erlernen von Chorpartieen und einzelnen Versen. — Der Direktor.

Französisch. 2 St. Montesquien, Considérations. — Grammatische Repetitionen im Anschluss an die Lektüre. — Alle 3 Wochen 1 Extemporale. — Dr. Zimmermann.

Englisch. Fac. 2 St. J. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache § 1—16, Anderes mit Auswahl. — Macauley, History of England cap. IV. — Extemporalien. — Dr. Zimmermann.

Hebräisch. Fac. 2 St. Lektüre aus Psalmen und Exodus. Formenlehre und Syntax nach Baltzer. Exercitien nach Hollenberg und Analysen. — Brachvogel.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Mittelalters nach Herbst: Übungsbuch II. Wiederholungen aus der alten Geschichte nach Herbst I. — Geographische Repetitionen nach Daniel. — Winicker.

Mathematik. 4 St. Trigonometrie. Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche, diophantische Gleichungen. Combinatorik. Allgemeine Eigenschaften höherer Gleichungen. Cubische Gleichungen. Alle drei Wochen eine Correctur. — Schoettler.

Physik. 2 St. Statik und Mechanik (nach Budde). — Schoettler.

II. Sekunda A und B. Ordinarius: Gymnasial-Oberlehrer Lueck.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht: Die Bibelkunde und Heilsgeschichte des A. T. — Brachvogel.

b) Katholischer Religionsunterricht. 2 St., combiniert mit Prima.

Deutsch. 2 St. Übungen im Disponieren. Übersicht über die dramatische Dichtung. Deklamationen und freie Vorträge. Gelesen und erklärt wurden: Schillers „Jungfrau von Orleans", Kleists „Prinz von Homburg", Goethes „Hermann und Dorothea", Schillers kulturhistorische Gedichte, leichtere Ideendichtungen, einige Balladen, aus Goethe mehrere Balladen. Mehrere Gedichte wurden memoriert. Monatliche Aufsätze und Klassen-Arbeiten.*) — Im Sommer Lueck, im Winter Sommerfeld.

*) Themata der Aufsätze: für Secunda A. 1) Die Segnungen des Ackerbaues. 2) Exposition der Jungfrau von Orleans. 3) Warum schweigt die Jungfrau von Orleans bei der Anklage ihres Vaters? 4) Überlegenheit der geistigen Kräfte über die körperlichen. 5) Dum spiro, spero. 6) „Was unten tief dem Erdensohne das wechselnde Verhängnis bringt, das schlägt an die metallne Krone, die es erbaulich weiter klingt." 7) Wie erklärt sich die Sehnsucht der Deutschen nach Italien? 8) Schuld und Sühne des Prinzen von Homburg. 9) Inwiefern ist das Epos „Hermann und Dorothea" von grossem Einfluss auf die Weckung des Nationalgefühls? 10) Klausurarbeit. Für Sekunda B. 1) Der Stab. 2) Dasselbe wie II A. 3) Die Schiffahrt. 4) Der Cästuskampf nach Vergil. 5) Wie hat sich der Mensch dem dreifachen Schritt der Zeit gegenüber zu verhalten? 6) Ein Glockenguss. 7) und 8) dasselbe wie II A. 9) Das Leben und Treiben eines kleinen Landstädtchens (nach Hermann und Dorothea). 10) Klausurarbeit.

Latein. 8 St. Abschluss und Repetitionen der Lehre von den tempor. und modis, Lehre von den Partikeln und Stilistik nach Ellendt-Seyffert, latein. Gramm. und Berger, stilistische Vorübungen der lateinischen Sprache für mittlere Gymnasialklassen; Übersetzen aus den letzteren. Lektüre: Cicero in Catil. I und II (letztere teilweise); pro Ligario und pro rege Deiotaro. Livius lib. XXII. Privatim: Sallust de coniuratione Catilinae. Wöchent-

liche Exercitien und Extemporalien abwechselnd. In II A von Michaelis an freie Arbeiten.*) — Vergils Aen. B. V und VI. — Lueck.

*) Themata: 1) De M. Atilio Regulo. 2) Tristia Niobes fata secundum Ovidii lib. VI, v. 146—312 enarrentur. 3) De M. Minucii Rufi cum Q. Fabio Maximo contentione. 4) Klassen-Arbeit.

Griechisch. 7 St. Grammatik. Kasus-, Tempus-, Moduslehre nach Braune's attischer Syntax; Erlernen resp. Repetieren von Küblers Vokabularium und Borns Konjugationstabellen; Repetitionen der Formenlehre nach Franke-Bamberg; wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien, unter letzteren 4 Übersetzungen aus einem griechischen Originaltext ins Deutsche; mündliches Übersetzen nach Böhmes Übungsbuch. — Lektüre: Xenophon, Hellenica I, c. 1—3 incl.; Homer, Odyssee Buch XVII und XVIII; Memorieren von c. 100 Versen; Lysias, *περὶ τοῦ σηκοῦ* und *ὑπὲρ τοῦ ἀδυνάτου*; Herodot, Auswahl aus Buch III. II A: Buch I bis VIII der Odyssee privatim. — Dr. Schlichteisen.

Französisch. 2 St.: Ploetz: Schulgrammatik, leç. 39—59, zum Teil mit Auswahl. — Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée pendant 1812. — Extemporalien und Exercitien: alle 3 Wochen 1 Arbeit. — Dr. Zimmermann.

Englisch. Fac. 2 St. Seit Michaelis J. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache § 1—12. — Extemporalien. — Dr. Zimmermann.

Geschichte und Geographie. 3 St. Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsos. (Herbst I.) — Repetition der ausserdeutschen Länder Europas. — Winicker.

Mathematik. 4 St. Von der Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Berechnung der Seiten regulärer Polygone. Kreisberechnung. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen. Alle drei Wochen eine Correctur. — Schoettler.

Physik. 2 St. Magnetismus und Electricität. Die leichtern Kapitel der Wärmelehre (nach Budde). — Schoettler.

III. Tertia A. Ordinarius: Gymnasial-Oberlehrer Brachvogel.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht. Die Lehre vom Worte Gottes. Lektüre aus dem N. T. nach dem Lesebuch von Schulz. Das 4. Hauptstück. Einige Kirchenlieder. — Brachvogel.

b) Katholischer Religionsunterricht. 2 St. Die Glaubenslehre nach dem Leitfaden von Dreher. Einiges aus der christlichen Archäologie. — Dr. Muszynski.

Deutsch. 2 St. Lektüre und Erklärung von poetischen und prosaischen Stoffen aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek; im Winter Schillers „Wilhelm Tell". Memoriert patriotisch-lyrische Gedichte und Balladen. Repetition der Grammatik und Orthographie. Dispositions- und Deklamationsübungen. Briefstil. Monatliche Aufsätze und Klassen-Arbeiten. — Sommerfeld.

Latein. 9 St. Lektüre: Caes. de bello Gall. lib. IV—VII incl. Auswahl aus Curtius hist. Alex. Magni. Repetitionen aus Wagler. — Nach Ellendt-Seyffert das Gerundium, Supinum, die Präpositionen, Erweiterung und Vervollständigung der Tempus-, Modus- und

Casus-Lehre. Synonymische Unterscheidungen. Wöchentlich ein Exercitium oder eine Klassen-Arbeit. 7 St. — Brachvogel.

Ovid: Grössere Abschnitte aus B. III, V, VI, VII, VIII, einzelnes wurde memoriert. 2 St. — Lueck.

Griechisch. 7 St. Repetition des Pensums der III B. — Die Verba in $\mu\iota$ und die anomala nach Franke und von Bamberg, Griechische Formenlehre, und Born, Konjugationstabellen. — Lektüre: Xenoph. anab. lib. III. u. IV. — Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. — Mündliche Übersetzungen nach dem Übungsbuche von Schmidt und Wensch. — Winicker.

Französisch. 2 St. Ploetz, Schulgrammatik § 24—39. Im Sommer: Lüdecking, Lesebuch, ausgewählte Stücke; im Winter: Michaud, Histoire de la troisième croisade. — Exercitien und Extemporalien: alle 3 Wochen eine Arbeit. — Dr. Zimmermann.

Geschichte. 2 St. Die neueste Zeit vom dreissigjährigen Kriege bis zum Jahre 1871, unter besonderer Berücksichtigung der preussisch-brandenburgischen Geschichte, nach Eckertz' Hülfsbuch. — Dr. Schlichteisen.

Geographie. 1 St. Die ausserdeutschen Länder von Europa nach Daniels Leitfaden. — Übungen im Kartenzeichnen. — Dr. Schlichteisen.

Mathematik. 4 St. Vom Kreise und vom Flächenraum gradliniger Figuren. Plan. Constructionen (nach Kambly). Die 4 Species in gebrochenen Ausdrücken. Proportionen, Quadrat- und Kubikwurzeln. Leichte Gleichungen 1. Grades mit einer und mit zwei Unbekannten. Alle drei Wochen eine Correctur. — Schoettler.

Naturgeschichte. 2 St. Der menschliche Körper. Mineralogie (nach Bail). — Schoettler.

IV. Tertia B. Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Winicker.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht, komb. mit III A. — Brachvogel.

b) Katholischer Religionsunterricht, 2 St., comb. mit III A. — Dr. Muszynski.

Deutsch. 2 St. Repetition der Interpunktionslehre und zusammenfassende Übersicht der Satzlehre nach Wendt. — Lektüre und Erklärung von poetischen und prosaischen Stoffen im Anschluss an das Lesebuch von Hopf und Paulsiek. — Declamations-Übungen. — Anfangsgründe im Disponieren. — Monatliche Aufsätze. — Wundsch, seit Neujahr Winicker.

Latein. 9 St. Caesar de bello Gall. 3 Bücher unter Berücksichtigung der Kriegsaltertümer. — Wiederholung und Ergänzung der Casuslehre. — Das Wichtigste aus der Lehre von den temporibus und modis nach Ellendt-Seyffert. — Mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. — Erlernen von Phrasen und Vokabeln aus Caesar. — Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 7 St. — Winicker.

Ovid: Teile aus lib. II, VI, VIII, XI; einzelnes wurde memoriert. 2 St. — Im Sommer Wundsch, im Winter Lueck.

Griechisch. 7 St. Die Formenlehre nach Franke-Bamberg bis zu den Verbis auf $\mu\iota$. Erlernen von Vokabeln und Übersetzen aus dem Übungsbuche von Schmidt und Wensch. Wöchentliche Extemporalien. — Karabasz.

Französisch. 2 St. Ausführliche Repetition des Pensums der Quarta. Ploetz' Schulgrammatik Lektion 1—24. Lektüre aus Lüdecking, Teil I. Erlernen von Vokabeln. — Extemporalien. — Dictate. — Exercitien. Dreiwöchentlich eine Arbeit. — Luchmann.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges, nach Eckertz. — Im Sommer Sommerfeld, im Winter Lueck.

Geographie. 1 St. Die Staaten Europas ausser Deutschland, nach Daniel. — Im Sommer Sommerfeld, im Winter Lueck.

Mathematik. 3 St. Von den Dreiecken und Vierecken (nach Kambly). Die vier Species in ganzen Ausdrücken. Einige Repetitionen. Alle 3 Wochen eine Correctur. — Schoettler.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Bestimmen von Pflanzen nach dem Linnéschen System. Grundzüge der natürlichen Systematik. Kulturpflanzen. — Im Winter: Zoologie. Repetition des Pensums der Quarta. Würmer und Weichtiere. — Luchmann.

V. Quarta. Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Dr. Schlichteisen.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht. Lektüre aus dem A. T. nach dem Lesebuche von Schulz. Erlernung der 5 Hauptstücke. Das Kirchenjahr und die Gottesdienst-Ordnung. Die Lehre vom Worte Gottes zum Teil. Einige Kirchenlieder. — Brachvogel.

b) Katholischer Religionsunterricht (wegen der geringen Schülerzahl nur eine Stunde). Die Lehre vom Glauben und von den Geboten nach dem Diözesankatechismus. Das Alte Testament nach Schuster. — Dr. Muszynski.

Deutsch. 2 St. Lehre von dem Satzbau und der Interpunktion nach Wendt. — Deklamationsübungen. — Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. — Übungen in der Wiedergabe gelesener Stücke. — Diktate zur Einübung und Befestigung in der neuen Orthographie nach den Regeln für die deutsche Rechtschreibung. — Monatliche Aufsätze. — Dr. Schlichteisen.

Latein. 9 St. Wiederholung und Ergänzung des Pensums der Sexta und Quinta. — Die Hauptpunkte der Casuslehre im Anschluss an die Grammatik von Ellendt-Seyffert. — Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche von Ostermann. — Erlernen von Vokabeln nach Ostermanns Vokabularium. — Wöchentlich ein Extemporale. — Ausgewählte Lebensbeschreibungen aus Cornelius Nepos (ed. Siebelis) und im Anschluss daran Erlernen von Vokabeln und Phrasen. — Dr. Schlichteisen.

Französisch. 5 St. Ploetz, Elementarbuch § 60 bis zu Ende und Lektüre der französischen Lesestücke. Dictate und Extemporalien: wöchentlich eine Arbeit. — Dr. Zimmermann.

Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte, nach Jäger's Hilfsbuch. — Bis Weihnachten Wundsch, nachher Lueck.

Geographie. 2 St. Die aussereuropäischen Länder. Übungen im Kartenzeichnen. Extemporalien. — Luchmann.

Mathematik. 4 St. Geometrie: Die Anfangsgründe der Planimetrie. Rechnen: Erweiternde Repetitionen des Pensums der Quinta. Zins-, Tara-, Rabatt-, Gesellschafts- und Terminrechnung. — Kettensatz. — Monatlich ein Exercitium und ein Extemporale. — Luchmann.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Das System Linnés. Beschreibung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau und unter Hinweis auf ihre natürliche Verwandtschaft. — Im Winter: Zoologie. Repetition des Pensums der Quinta. Betrachtung der Gliedertiere mit Ausnahme der Würmer. — Luchmann.

Zeichnen. 2 St. Übungen im Zeichnen von einfachen und schwierigen Ornamenten, Geräten etc. im Umriss mit Bleistift. — Im Wintersemester wurde die griechische Schrift nach W. Suckows griechischen Schreibvorschriften eingeübt. — Kliesch.

VI. Quinta. Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Karabasz.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht: Eine Auswahl aus den biblischen Geschichten des A. T. bis Elisa und aus den biblischen Geschichten des N. T., aus der öffentlichen Wirksamkeit Jesu, seiner Passion und Verherrlichung, nach Preuss, biblische Geschichte. Memorieren des II. und III. Hauptstückes mit Erklärung, nach Weiss, Katechismus. — Erklärung des III. Hauptstückes. — Kirchenlieder und einige Psalmen. — Kliesch.

b) Katholischer Religionsunterricht, 1 St. Aus dem Diözesankatechismus die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Das Neue Testament nach Schuster. — Dr. Muszynski.

Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Quinta. Deklamieren und Erlernen von Gedichten. — Das Wichtigste aus der Satzlehre. — Diktate und kleinere Aufsätze. — Karabasz.

Latein. 9 St. Repetition und Ergänzung des Pensums der Sexta bis zum Ende der Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. — Acc. c. Inf. u. Abl. abs. — Erlernen von Vokabeln und Übersetzen aus dem Übungsbuche von Ostermann. — Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. — Karabasz.

Französisch. 4 St. Ploetz, Elementarbuch § 1—60 und die zwei ersten regelmässigen Konjugationen. — Vom 1. August an alle 14 Tage eine Arbeit (Extemporale oder Diktat). — Dr. Zimmermann.

Geschichte. 1 St. Griechische und deutsche Sagen nach Vorträgen und nach dem Lesebuch. — Karabasz.

Geographie. 2 St. Die europäischen Staaten mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, nach Daniel. — Karabasz.

Rechnen. 4 St. Repetition des Pensums der Sexta. Regeldetri mit Brüchen. Dezimalbrüche. Regeldetri mit Dezimalbrüchen. — Im letzten Vierteljahr geometrische Propädeutik: Zeichnen mit Lineal und Zirkel. Ableitung der einfachsten geometrischen Begriffe durch die Anschauung. — Luchmann.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Vergleichende Betrachtung von Pflanzen mit einfachem Bau zur Gewinnung des Art- und Gattungsbegriffs. Einübung der botanischen Termini. — Im Winter: Zoologie. Vergleichende Betrachtung der Säugetiere und Vögel. Die wichtigsten Repräsentanten der Reptilien, Amphibien und Fische. — Luchmann.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach den Vorlagen von Henze und nach dem Lesebuche. — Taktschreiben. — Probeschriften. — Kliesch.

Zeichnen. 2 St. Krummlinige Gebilde aus freier Hand nach den gedruckten Wandtafeln von Hertzer, Jonas und Wendler (Mittelstufe). — Kliesch.

Singen. 2 St. Komb. mit Sexta. — Gesanglehre. — Choräle, leichtere Volkslieder nach Erk und Greef (Sängerhain). — Kliesch.

VI. Sexta. Ordinarius: Kandidat Sommerfeld.

Religion. 3 St. a) Evangelischer Religionsunterricht. Eine Auswahl biblischer Geschichten aus dem A. T. von der Schöpfung bis Samuel, aus dem N. T. die Festgeschichten und eine Auswahl aus der Vorgeschichte der öffentlichen Wirksamkeit Jesu, nach Preuss. — Memorieren von Sprüchen im Anschluss an die biblische Geschichte und an Weiss, Katechismus. — Besprechnng des I. Hauptstückes. — Das II. und III. Hauptstück ohne Luthers Erklärung. — Psalm 1 und 23. — Gebete. — 8 Kirchenlieder. — Kliesch.

b) Katholischer Religionsunterricht. 1 St. Die Katechismustabelle und die Lehre vom Glauben und von den Geboten mit Auslassung der schwierigeren Fragen nach dem Diözesankatechismus. Die leichteren Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Schuster. — Dr. Muszynski.

Deutsch. 3 St. Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek; Erläuterung und Wiedererzählung des Gelesenen. — Deklamieren von Gedichten. — Lehre vom einfachen Satz nach Rohn, Regeln der deutschen Sprachlehre. Übungen in der Orthographie nach den Regeln. — Wöchentlich ein Diktat, im Winter abwechselnd mit kleinen Aufsätzen wiedererzählender und beschreibender Art. — Sommerfeld.

Latein. 9 St. Regelmässige Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert mit Einschluss der Verba deponentia. — Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann. — Erlernen von Vokabeln aus Ostermanns Vokabularium. — Wöchentliche Extemporalien. — Sommerfeld.

Geschichte. 1 St. Griechische Sagen. — Helden unseres Vaterlandes, speciell Kaiser Wilhelm. — Sommerfeld.

Geographie. 2 St. Die allgemeinsten geographischen Grundbegriffe aus der Heimatskunde abgeleitet. Übersicht der fünf Erdteile mit Hilfe des Globus und Atlas. § 36 des Danielschen Leitfadens (Australien, Afrika, Amerika, Asien, Europa). — Luchmann.

Rechnen. 4 St. Repetition der 4 Species in unbenannten Zahlen. Durchnahme der 4 Species in benannten Zahlen, Bruchrechnung und ihre Anwendung auf die 4 Species, jedoch mit Ausschluss der Decimalbrüche. — Dr. Richert.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Beschreibung von Pflanzen mit regelmässigem Blütenbau, nach Bail. — Im Winter: Zoologie. Beschreibung vornehmlich einheimischer Säugetiere und Vögel, nach Bail. — Im Sommer Dr. Richert, im Winter Luchmann.

Schreiben. 2 St. Die Buchstabenformen des deutschen und lateinischen Alphabets und kleine Sätze nach den Vorlageheften von Henze. — Taktschreiben. — Probeschriften. — Kliesch.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen ebener und geradliniger Gebilde nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Tafel im Liniennetz und nach den gedruckten Wandtafeln von Hertzer, Jonas und Wendler (Stufe I., Abt. A u. B). — Kliesch.

Singen. 2 St. Komb. mit V. Die musikalischen Vorbegriffe und Übungen zur Stimmbildung. — Erlernen der Noten. — Leichte Choräle und Volksmelodien. — Kliesch.

Vom Religionsunterricht war im Laufe des Jahres kein Schüler dispensiert.

Jüdischer Religionsunterricht, fac.

I B und II A komb. Wiederholung der Religionspensa nach Herscheimer. — 9. cap. Jesaia. — Geschichte: Vertreibung der Juden aus Spanien und Portugal, die Kreuzzüge bis zum Ende des Mittelalters. 1 St.

II B und III A komb. Pflichten gegen unsere Nebenmenschen. — Geschichte: Vom Tode des Herodes bis zu den letzten Geonim. 2 St.

IV, V, VI komb. Pflichten gegen Gott. — Vom Untergange des Reiches Israel bis Esra und Nehemia. (V und IV). — Bibelkunde, die 3 Glaubenslehren. — Die Zeit der Richter bis zum Regierungsantritt Davids. (VI.) 2 St. — Dr. Brann.

Technischer Unterricht.

a) Turnen. 1. Abteilung: I B, II A und B komb. Gruppen aus dem Gebiete der Frei-, Ordnungs-, Hantel- und Stabübungen; Marschübungen; im Sommer Turnspiele, vorzugsweise mit dem Ball; Turnen an den verschiedenartigsten Geräten. 2 St. — 2 Schüler dispensiert.

2. Abteilung: III A, B und IV komb. Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Stab- und Gerätübungen; im Sommer Bewegungsspiele. 2 St. Im Sommer 2, im Winter 3 Schüler dispensiert.

3. Abteilung: V und VI. komb. Gliederübungen auf und von der Stelle im Anschluss an den Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen; reigenartige Übungen ohne und mit Gesang; leichtere Übungen an Geräten; verschiedenartige Turnspiele. 2 St. — Dispensiert 3, im Winter 4 Schüler. — Kliesch.

b) Gesang. 1. Abteilung: II B—VI Chorgesang. Vierstimmige Choräle, Psalmen, Motetten und Volkslieder für gemischten Chor. 1 St. — 70 Schüler nahmen teil. — Im Sommer Wundsch, im Winter Kliesch.

2. Abteilung. V. und VI. komb. Die musikalischen Vorbegriffe und Erlernen der Noten. — Tonbildungsübungen. — Leichte Choralmelodien. — Einstimmige Lieder aus dem Sängerhain. — Kliesch.

c) Zeichnen, fac. I B—III B komb. Zeichnen nach Vorlagen und Modellen mit Bleistift, Feder, Kreide und Tusche. 2 St. — 29 Schüler nahmen teil. — Kliesch.

Vorschule.

Die Pensenverteilung ist in diesem Schuljahre dieselbe gewesen, wie im Vorjahre. — Alle Unterrichtsstunden sind von dem Lehrer der Vorschule Krause erteilt worden mit einer Unterbrechung von 14 Tagen, während welcher der technische Lehrer Kliesch und Cand. prob. Dr. Richert den zu einer militärischen Dienstleistung einberufenen Klassenlehrer vertraten.

II. Aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Danzig.

1. Vom 26. März 1885: Es wird verfügt, dass die zweite etatsmässige Lehrerstelle dem ordentlichen Gymnasial-Lehrer Winicker, die dritte und vierte den ordentlichen Gymnasial-Lehrern Dr. Schlichteisen und Karabasz übertragen werden.
2. Vom 31. März 1885: Dr. Richert wird der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.
3. Vom 1. Mai 1885: Der Lehrplan und die Stundenverteilung für das Schuljahr 1885/86 werden bestätigt.
4. Vom 16. Mai 1885: Die Behörde erlässt eine neue Instruktion über die Revision der Lehrer-Bibliothek.
5. Vom 30. Mai 1885: Die vorgeschlagene Vertretung des erkrankten Gymnasial-Lehrers Winicker wird genehmigt und dem Cand. Wundsch ein Teil der Lehrstunden desselben übertragen.
6. Vom 20. Juni 1885: Die Genehmigung zum Ankauf von Lehrmitteln aus den Ersparnissen des Vorjahres wird erteilt und die Summe von 700 Mark dazu angewiesen.
7. Vom 7. Juli 1885: Dem erkrankten Gymnasial-Lehrer Winicker wird im Anschluss an die Sommerferien ein Urlaub von 4 Wochen gewährt.
8. Vom 26. Juli 1885: Dem Gymnasial-Oberlehrer Lueck wird zur Verlängerung seiner Badekur im Anschluss an die Sommerferien ein Urlaub von 14 Tagen bewilligt.
9. Vom 7. August 1885: Es wird genehmigt, dass zur Erinnerung an die Schlacht bei Sedan eine Feier in dem engern Kreise der Schule am 2. September veranstaltet werden darf.

10. Vom 31. August 1885: Das Rescript des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten, dem zufolge der Unterricht am 1. Dezember, als dem Tage der Volkszählung, ausgesetzt werden soll, wird zur Kenntnisnahme übersandt.
11. Vom 5. Oktober 1885: Die Behörde genehmigt die in der Stundenverteilung für das Wintersemester vorgeschlagenen Veränderungen.
12. Vom 17. Oktober 1885: Die auf Allerhöchsten Befehl angeordnete Änderung des Schemas der wissenschaftlichen Qualifikationszeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst wird zur Kenntnisnahme und Nachachtung gebracht.
13. Vom 1. Dezember 1885: Die vom Königl. Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten erlassene Direktive in betreff der Feier des 25 jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Königs wird übersandt.
14. Vom 14. Dezember 1885: In betreff der Schulfeier des Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Königs wird eine erläuternde Bestimmung getroffen.
15. Vom 5. Januar 1886: Der Kandidat Wundsch wird dem Königl. Gymnasium zu Neustadt vom 1. Januar an zur Beschäftigung überwiesen.
16. Vom 6. Januar 1886: Die Ferien-Ordnung für das Jahr 1886 wird übersandt.

III. Chronik der Anstalt.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wurde die Unter-Prima eröffnet. Gleichzeitig traten in das Lehrer-Kollegium Herr Gymnasial-Lehrer Karabasz*), welcher vom Königl. Gymnasium zu Kulm an die hiesige Anstalt versetzt worden war, und Herr Dr. Richert, um sein Probejahr hierselbst zu absolvieren.

Am 9. Mai beehrte der Regierungspräsident, Herr von Neefe aus Potsdam, in Begleitung des Landrats des Kreises Pr. Stargard, Herrn Doehn, die Anstalt mit seinem Besuche und besichtigte unter der Führung des Berichterstatters die Räumlichkeiten des Gymnasialgebäudes und der Turnhalle.

Die Erinnerungsfeier an die Schlacht bei Sedan beging die Anstalt am 2. September in ähnlicher Weise, wie in den vergangenen Jahren. —

Am Nachmittage des 6. September fand in der Aula vor zahlreichem Publikum ein Concert des Gymnasial-Sängerchors unter Leitung seines Dirigenten, des Kandidaten Herrn Wundsch, statt, dessen reicher Ertrag für die Vervollständigung der Unterstützungs-Bibliothek und andere humane Zwecke der Anstalt verwandt wurde.

---

*) Anastasius Karabasz, geboren am 3. März 1855 zu Kulm, katholisch, besuchte das Kulmer Gymnasium, von welchem er 1875 mit dem Zeugnis der Reife entlassen wurde. Hierauf studierte er an den Universitäten Breslau und Berlin klassische Philologie und bestand 1881 vor der Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission zu Königsberg das Examen pro facultate docendi. Neujahr 1882 wurde er dem Gymnasium zu Kulm als Probekandidat überwiesen, Ostern 1883 wurde er wissenschaftlicher Hülfslehrer und Michaelis 1884 als ordentlicher Lehrer definitiv angestellt. Ostern 1885 wurde er an die hiesige Anstalt versetzt.

Am 29. Oktober und 1. Dezember wurde der Unterricht ausgesetzt wegen der Wahl der Wahlmänner zum Abgeordnetenhause und der Volkszählung.

Am 7. Januar veranstaltete das Gymnasium eine öffentliche Schulfeier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Königs. Eingeleitet wurde dieselbe durch den Choral: „Grosser Gott, Dich loben wir", an welchen sich „Salvum fac regem" schloss. Herr Luchmann sprach darauf in seiner Festrede über „das Deutschtum und seine Entwickelung". Der Redner schloss mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät, in welches alle Anwesenden begeistert einstimmten. Der Gesang einiger Strophen der Nationalhymne schloss die Feier.

Am 7. Januar schied aus seiner hiesigen Stellung Herr Kandidat Wundsch aus, um am Königl. Gymnasium zu Neustadt interimistisch beschäftigt zu werden. Die Anstalt ist dem genannten Herrn zu grossem Danke verpflichtet, da er sich um die Pflege und Hebung des Chorgesanges der Schüler ein bleibendes Verdienst erworben hat. —

Die Festrede an der öffentlichen Schulfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers hatte Herr Gymnasial-Lehrer Winicker übernommen.

Die Ferien währten im Jahre 1885:

Ostern	Schulschluss	am	28. März,	Anfang	am	13. April,
Pfingsten	„	„	22. Mai,	„	„	28. Mai,
Sommer	„	„	4. Juli,	„	„	3. August,
Michaelis	„	„	26. Septbr.,	„	„	12. Oktober,
Weihnachten	„	„	23. Dezbr.,	„	„	7. Januar.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im verflossenen Schuljahre ein sehr viel besserer, als im Vorjahre; zwar haben infolge der Masern mehrere Schüler der untern Klassen den Schulbesuch längere Zeit unterbrechen müssen, doch wurden nur 3 Schüler vom Typhus heimgesucht.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1885/86.

	A. Gymnasium.									B. Vorschule.	
	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	I.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	—	12	21	18	25	24	25	34	159	26	26
2. Abgang bis Schluss des Schuljahres 1884/85	—	—	9	1	7	4	1	—	22	2	2
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	6	11	10	15	17	22	15	104	—	—
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	3	1	4	—	—	—	1	2	11	11	11
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1885/86	11	11	21	16	23	22	30	29	163	20	20
5. Zugang im Sommersemester	—	—	2	—	—	1	1	—	4	1	1
6. Abgang im Sommersemester	—	—	7	1	1	3	2	1	15	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	4	1	—	—	—	1	1	7	3	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	11	15	17	15	22	20	30	29	159	24	24
9. Zugang im Wintersemester	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
10. Abgang im Wintersemester	4	1	2	—	1	1	—	3	12	1	1
11. Frequenz am 1. Februar 1886	8	14	16	15	21	19	30	26	149	23	23
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	18,9	19,2	17,4	15,3	14,4	12,9	12,4	10,6	—	8,8	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	108	34	—	21	78	85	—	12	2	—	6	15	5	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	105	36	—	18	79	80	—	14	1	—	9	18	6	—
3. Am 1. Februar 1886	99	32	—	18	78	71	—	14	1	—	8	18	5	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militär-Dienst haben erhalten Ostern 1885 16 — Michaelis 6 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen Ostern 8 — Michaelis 6 Schüler. —

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Für die Lehrerbibliothek wurden erworben:

a. Durch Geschenke: Von dem Königlichen Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten zu Berlin: Publikationen aus den Königlich preussischen Staatsarchiven, B. XXIV bis XXVI. Von dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Danzig: P. de Lagarde, librorum veteris testamenti canonicorum pars prior; Forchhammer, Erklärung der Ilias. Von der Buchhandlung des Waisenhauses zu Halle: Daniel, Lehrbuch der Geographie. Von der Schillingschen Buchhandlung, hier: Hartwig, die Inseln des grossen Oceans im Natur- und Völkerleben. Von Herrn Sanitätsrat Dr. Merner: Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg i. Pr., 25. Jahrg., 2. Abteil., und 26. Jahrg., 1. Abteil. Von Herrn Dr. Gellrich: B. Schulz, die deutsche Grammatik in ihren Grundzügen; M. T. Ciceronis epistolae ad diversos, Atticum, Brutum, Quintum fratem, ed. Ernesti; Latzina, die argentinische Republik Buenos Aires; Pihlemann, praktischer Leitfaden zum Erlernen der russischen Sprache; Wülcker, altenglisches Lesebuch, 2 Teil, 1. Abteil. Vom Direktor: Zeitschrift des westpreussischen Geschichtsvereins, Heft 14; C. J. Caesaris commentarii de bello civili ed. Kraner. Von Herrn Oberlehrer Lueck: Spiritus Lenis, varia. Von Herrn Dr. Zimmermann: Dissertation über den Verfasser der altenglischen Metren des Boëthius. Von Herrn Gymnasial-Lehrer Luchmann: Cassel, hebräisch-deutsches Wörterbuch; A. v. Sodenstern, das norddeutsche Bundesheer im Kampfe gegen Frankreich 1870/71.

b. Durch Ankauf: Grimm, deutsches Wörterbuch, Fortsetzung. Meyer, die moderne Berechtigungsjagd auf unsern höheren Schulen. Langl, Bilder zur Geschichte. Duden, vollständiges orthographisches Wörterbuch. Krebs, Antibarbarus. Verhandlungen der 1. Direktorenversammlung der Provinz Sachsen. Wackernagel, der Unterricht in der Muttersprache. Dietrich, über den deutschen Unterricht im Gymnasium. Frick und Richter, Lehrproben, H. II—V. Heeger, Anleitung für den Turnunterricht. Haffner, Abbildungen zu Mauls Anleitung für den Turnunterricht. Reuleaux, Buch der Erfindungen, B. III u. IV. Plato ed. Stallbaum. Leunis, Synopsis der drei Naturreiche. Wüllner, Lehrbuch der Experimentalphysik. Mommsen, römische Geschichte. Vilmar, Geschichte der deutschen Nationallitteratur. Egli, etymologisch-geographisches Lexikon. Egli, Handelsgeographie. Zopf, die Spaltpilze. Christ, Metrik der Griechen und Römer. v. Oppen, Wahl der Lektüre. Georges, ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch. Pape, griechisch-deutsches Handwörterbuch. Pape, Wörterbuch der griechischen Eigennamen. Robolsky und Töppe, Abbildungen zum Turnunterricht. Pierson, das Wappen Preussens. Weiss, Kostümkunde, 1. Teil. Hunaeus, Lehrbuch der praktischen Geometrie. Mushacke, statistisches Jahrbuch der höhern Schulen Deutschlands, 6. Jahrg. Schmalfeld, lateinische Synonymik für die Schüler gelehrter Schulen. Kiessling, Hor. Flaccus, Oden und Epoden. Erler, die Direktoren-Conferenzen des preussischen Staates, nebst Nachtrag. Marquardt und Mommsen, Handbuch der römischen Altertümer, B. III—VII. Steinbrecht, Thorn im Mittelalter. Leopold v. Ranke, Weltgeschichte, VI. Teil. Weber, Allgemeine Weltgeschichte, B. VI—IX. Die Bau- und Kunst-Denkmäler des Kreises Pr. Stargardt. Lohmeyer, Geschichte von Ost- und Westpreussen, 1. Teil.

An Zeitschriften werden gehalten: Centralblatt über die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preussen; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Fleckeisen und Masius, neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Bursian's Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, fortgesetzt von Iwan Müller; von Sybel's historische Zeitschrift; Hoffmann's Zeitschrift für Mathematik und Naturwissenschaft; Rödiger's deutsche Litteraturzeitung.

B. Für die Schüler-Bibliothek der Prima und Sekunda wurden erworben:

a. Durch Geschenke: Von Herrn Buchhändler Schulz: Paul Heyse, Dramen. Vom Sekundaner Ackermann: Seume. Vom Primaner Laske: Goethe, Werthers Leiden und einige andere Bücher.

b. Durch Ankauf: Wolf, Götterlehre. Schöne, Eddasagen. Osterwald, Erzählungen aus der alten Welt. Litteraturgeschichten von Goedeke, Schmidt, Barthel, Jung. Engelmann, Handel und Weltverkehr. Eckart, Kunst und Geschichte. H. v. Mühler, Wahlsprüche der Hohenzollern. Detto, Horaz und seine Zeit. Giesebrecht, Deutsche Kaiserzeit. Dahlmann, Englische Revolution. Archenholz, Siebenjährige Krieg. Sybel, Erhebung Europas. Pfizer Luther's Leben. Schwal, Schiller's Leben. Schäfer, Goethe's Leben. Danzel und Guhrauer, Lessing's Leben und Werke. Einhard, Karl der Grosse. Wipo, Konrad II. Kugler, Friedrich der Grosse. Haken, Nettelbeck. Droysen, Graf York v. Wartenburg. Ludwig Richter, Fürs Haus und Beschauliches und Erbauliches. Zschokke, Klassische Stellen der Schweiz. Weber, Werke und Tage. Moltke, Wanderbuch. Lindemann und Finsch, Zweite deutsche Nordpolfahrt. Humboldt, Ansichten der Natur. Tschudi, Tierleben der Alpenwelt. Masius, Mussestunden. Armin Stein, Schlichte Geschichten. Keller, Leute von Seldwyla. Engel, Philosoph für die Welt. Hughes, Tom Brown's Schuljahre. Simrock, Nibelungenlied, Gudrun, Walther von der Vogelweide. Kloppstock, Sämmtliche Werke. Lessing, herausgegeben von Boxberger. Schiller, herausgegeben von Boxberger. Goethe, herausgegeben von Düntzer, Schröer und Steiner. Rückert, Gedichte. Jordan, Nibelungen. Laube, Karlsschüler. Äschylos, Tragödien u. Terenz, Lustspiele, übersetzt von Donner. Ariosto, Rasender Roland und Tasso, Befreites Jerusalem, übersetzt von Gries. Shakspeare, Dramatische Werke. Scherr, Nibelungen. Timm, Das Nibelungenlied. Schiller, Jungfrau von Orleans, erklärt von Düntzer.

Die Schüler-Bibliotheken der anderen Klassen wurden entsprechend vergrössert.

C. Die Unterstützungs-Bibliothek

wurde in dem verflossenen Schuljahre sowohl durch Geschenke, wie durch Ankauf von Schulbüchern und Klassiker-Ausgaben bereichert.

D. Für das physikalische Kabinett wurde gekauft:

Eine Fallmaschine. Eine Centrifugalmaschine mit 6 Nebenapparaten. Bohnenberger's und Fessel's Rotationsapparate. Ein Pendel- und ein Perkussions-Apparat. Ein Elektrophor. Ein Galvanoskop. Ein Paar Condensatorplatten. Nicholson's Aräometer. Modelle von Electromotor und Schnellwage. Ein Flaschenzug. Ein Apparat für die Ausflussgeschwindigkeit. Eine Sirene. Zwei gleichgestimmte Stimmgabeln. Ein Monochord. Eine Zungen- und eine Lippenpfeife. Einige Schlosserwerkzeuge.

E. Der naturwissenschaftlichen Sammlung schenkten:

Herr Rendant Beyer einige Kreuzottern. Herr Bollmann in Minden einige Fossilien aus dem Solenhofer Schiefer. Herr Buchhändler Schulz Wanderungen durch das Tierreich von G. Jäger. Horn (III b) einen Tannenhäher. Massig (IV) einen Albatross. Bahr (III b) eine Maserbildung. — Ferner wurden geschenkt: eine Sumpfohreule, ein Ziegenmelker und ein amerikanischer Eisvogel.

F. Die Kartensammlung wurde vermehrt durch:

Hölzel's geogr. Charakterbilder, Lief. 3—9. Haardt, Wandkarte der Alpen. Letoschek, Karte zur mathem. Geographie.

G. Für den Zeichenunterricht wurden durch Ankauf erworben:

a) 12 Kopfstudieen in gross Folio von Monrocq. b) Berger, Ornament-Entwürfe (12 Blatt). c) Koopmann, Figurenzeichnen-Heft 2. d) Verschiedene Vorlagen von W. Hermes und Taubinger. e) Lehrmethode des Zeichnens ebener Gebilde nach Wandtafeln von Hertzer etc.

Für die den Sammlungen des Gymnasiums zugewandten Geschenke sagt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den aufrichtigsten Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

An Schulgeld sind 10 pCt. des Gesamtbetrages erlassen worden. — Da die im Wintersemester 1884/85 veranstalteten Aula-Vorlesungen nur einen geringen Ertrag für die Kasse des Unterstützungs-Vereins für arme Gymnasiasten erzielten, wurde im verflossenen Jahre von der Erneuerung dieser Vorlesungsabende Abstand genommen. Dafür hat ein am 6. September 1885 unter Leitung des Herrn Wundsch von Schülern der Anstalt gegebenes Konzert nicht nur einen grossen Kassenerfolg erzielt, sondern auch den allgemeinen Beifall der Zuhörer errungen, so dass eine Wiederholung derartiger Konzerte für die Folgezeit in Aussicht genommen ist.

Rechnungsabschluss des Unterstützungsvereins
am 23. Februar 1886.

a. Einnahme:		b. Ausgabe:	
Bestand aus dem vorigen Jahre	416,54 M.	Für Schul- und Turngeld	377,25 M.
Zinsen	37,50 „	Für Bücher und Einbände	140,05 „
Beiträge	224,00 „	Für Botenlohn	18,00 „
Einnahme für ein Konzert	201,30 „	Beleuchtung, Inserate beim Konzert	61,20 „
Summa	879,34 M.	Summa	596,50 M.

Von dem Bestande sind 200 Mark verzinslich angelegt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Die obligatorisch eingeführten Schulbücher sind sub I, 3 in der Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen angegeben.

Unter den Lexicis und Atlanten ist eine Auswahl zulässig, doch werden empfohlen:

Heinichen, lat.-deutsch und deutsch-lat. Wörterbuch, von Quarta bis Prima. — Benseler, griech.-deutsch und deutsch-griech. Wörterbuch, von Obertertia bis Prima. — Thibaut oder Molé, franz. Wörterbuch, von Tertia bis Prima. — Debes, Schulatlas für die mittlere Übungsstufe, für alle Klassen. — Kiepert, Atlas antiquus, von Quarta bis Prima. Für die Sagengeschichte in Sexta und Quinta wird R. Schillmann, Vorschule der Geschichte, Sagen und Geschichten; — für die Lektüre aus der Bibel O. Schulz, biblisches Lesebuch für Quarta und die beiden Tertien; — für die Lektüre des Cäsar in Tertia A und B Wagler, Hülfsbüchlein zu Cäsars bellum Gallicum, empfohlen.

Die Klassiker werden, wenn nicht etwas Besonderes bestimmt wird, in den Teubnerschen Textausgaben gelesen. — Vor der Anschaffung von Spezial-Wörterbüchern wird gewarnt; nur wird für die Lektüre des Homer das Speciallexikon von Seiler empfohlen.

Öffentliche Prüfung

am 9. April von 9 Uhr vormittags an.

Quinta: Religion, Herr techn. Lehrer Kliesch. — Rechnen, Herr G. L. Luchmann.
Secunda A u. B: Mathematik, Herr G. L. Schoettler.
Prima: Horaz, Herr Oberlehrer Lueck. — Deutsch, Herr Oberlehrer Brachvogel.
Tertia A: Xenophon, Herr G. L. Winicker.
Quarta: Geographie, Herr G. L. Luchmann. — Französisch, Herr Dr. Zimmermann.
Sexta: Rechnen, Herr Dr. Richert. — Latein, Herr Sommerfeld.
Tertia B: Griechisch, Herr G. L. Karabasz. — Geschichte, Herr Oberlehrer Lueck.
Vorschulklasse: Heimatskunde — Rechnen: Herr Lehrer Krause.

Zwischen der Prüfung der einzelnen Klassen finden Deklamationen der Schüler statt. Die Zeichnungen der Schüler sind im Zeichensaale ausgestellt.

Schluss-Bemerkung. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 29. April cr. Die Aufnahme der Schüler für alle Klassen des Gymnasiums und für die aus zwei Abteilungen bestehende Vorschulklasse findet Dienstag und Mittwoch, 27. und 28. April von 9 Uhr Vorm. an im Amtszimmer des Unterzeichneten statt. Jeder aufzunehmende Schüler hat einen Impfschein und, falls er das zwölfte Lebensjahr überschritten hat, einen Revaccinationsschein vorzulegen, sowie ein Abgangszeugnis von der etwa früher besuchten höheren Lehranstalt.

Pensionen weist der Unterzeichnete nach. —

Meine Sprechstunde ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 12—1 Uhr.

Dr. H. Heinze,

Direktor des Königl. Friedrichs-Gymnasiums.

Schluss-Bemer[illegible] Donnerstag, den 29. April cr.
Die Aufnahme der Schüle[illegible]nd für die aus zwei Abteilungen
bestehende Vorschulklass[illegible]und 28. April von 9 Uhr Vorm.
an im Amtszimmer des [illegible]hmende Schüler hat einen Impf-
schein und, falls er das [illegible] einen Revaccinationsschein vor-
zulegen, sowie ein Abgan[illegible]hten höheren Lehranstalt.

Pensionen weist [illegible]

Meine Sprechstun[illegible] Feiertage täglich von 12—1 Uhr.

H. Heinze,

l. Friedrichs-Gymnasiums.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale